



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde

Rendsburg, 24. Juni 2024

Pressemitteilung Bildungsticket / KielRegion

Einführung des Bildungstickets zum 1. August 2024

Im März hat der Regionalentwicklungsausschuss dem Kreistag eine Satzungsänderung zur Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung empfohlen. Über die Änderung wird nun noch im Kreistag entschieden, um die Geltung des neuen Bildungstickets zum 1. August zu ermöglichen. Der Fraktionsvorsitzende der Grünen im Kreistag Johann Brunkhorst erklärt dazu:

„Es war ein langer Weg der politischen Beratungen und Vorbereitungen zum Bildungsticket. Wir bauen auf das erfolgreiche Deutschland-Ticket auf und führen zum 1. August 2024 ein vergünstigtes und landesweit gültiges Bildungsticket für Schülerinnen und Schüler ein. Das macht nachhaltige Mobilität für Schülerinnen und Schüler, die Anspruch auf Schulbeförderung im ÖPNV haben, einfacher und günstiger. Das Bildungsticket ist somit eine wichtige Maßnahme für junge Menschen um neben dem Weg zur Schule das neue Ticket auch für Fahrten zu ihren Sport-, Freizeit- und Ehrenamtsaktivitäten zu nutzen.“

Stärkung der KielRegion

Der Hauptausschuss hat am 13.6. zudem über Veränderungen in der KielRegion beschlossen, in der der Kreis durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) beteiligt ist. Der Ausschuss votierte positiv zu einer Änderung des Gesellschaftsvertrages der KielRegion, die Johann Brunkhorst, Fraktionsvorsitzender und stellvertretender Vorsitzender des Regionalentwicklungsausschusses, wie folgt kommentiert:

„Viele Aufgaben können wir gemeinsam besser bewältigen als alleine. Deshalb kooperieren wir mit unseren Nachbarn Kiel und dem Kreis Plön in den Bereichen Mobilität und Arbeits- und Wirtschaftsregion. Wir haben jetzt einen wichtigen Schritt getätigt, um die KielRegion zu stärken und handlungsfähiger zu machen: Durch die Bildung eines Regionalrates kommen zukünftig politische Vertreter*innen aus Kiel, Plön und Rendsburg-Eckernförde zusammen, was einen kreisübergreifenden Austausch ermöglicht. Das gemeinsame Gremium entscheidet dann gemeinsam darüber, wie Projekte ausgestaltet und durchgeführt werden sollen. Das ist wichtig, um unsere gemeinsame Identität als Region zu stärken und weiter zusammenzuwachsen. Finanzielle Angelegenheiten werden weiterhin von den jeweiligen Hauptausschüssen beraten. Die Kreistage behalten also ihre Finanzierungshoheit, gleichzeitig stärken wir was die konkrete Umsetzung der Projekte angeht die kreisübergreifende und gemeinsame Beratung in der KielRegion.“